



4. Bibliographie der Schriften

Die wahre Hertzens=Busse Aus den Worten des HErrn Im 5.Buch Mos.V, 29. [Bibelzitat.] Am Buß=Tage den 14.Jun.1713. In der St.Georgen=Kirche zu Glaucha ...

Francke, August Hermann Halle, 1728

Text. Im 5. B. Mos. V, 29.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Text.

Im 5 B. Mos. V. 29.

Sh! daß sie ein solch Hertz hätten/ mich zu fürchten/ und zu halten alle meine Gebote ihr Lebenlang/ auf daß es ihnen wohlginge/ und ihren Kindern ewiglich.

foll, Geliebte im Seren, eine Burke Betrachtung angestellet werben

Bon der wahren Merskens Busse.

Daben werden wir zu erwegen haben 1.) Wie ernstlich und herzlich Sott dieselbe verlange.

II) Wie

11.) Wie dieselbe beschaffen senn solle/daßes eine wah: re Herkens-Busse seine 111.) Was dieselbe für einen herrlichen Nußen bringe.

Etrener, lieber Henland, gedencke an dein Wort: Sihe, ich bin ben euch alle Tage, bis an der Welt Ende; und sen nun auch in dieser Stunde ben uns, und laß am Zufluß deiner Gnade im Lehren, an der fräftigen Uberzeugung unserer Hergen im Zuhören, wie auch an der Rubrung unserer Gewifsen, und am fraftigen Eindruck, den unsere Seelen vom Worte empfangen, deine Gegenwart und die Mitwirckung des Seiligen Geistes reichlich spuren; auf daß Dolothy

das Wort', so verfündiget wird? ben uns allen viele Früchte bringe zur Ehredeines Namens! Amen.

As nun das erfte betrifft, Beliebte in dem HENN, wie ernfflich und berge lich GOTT die wahre Zergenss Buffe verlange, leget une unfer Dept Davon ein Exempel an den Kindern 36 rael vor, als von welchen SIEE in Mose sprach: Uch daß sie ein solch Berg barren, mich zu fürchren, u.f. w. Diefe Worte unfere Textes vecht ju verftehen, muffen wir aus bem nechft vorhergehenden Wers anmerden, wet es sen, der alse gesprochen habe. So heiffet es benn baselbit : Da aber det BERR, der Jehovah, der groffe, lebendige, majestätische und wesentliche BDEE) euer (der Kinder Ifrael) Worte horete, die the mit mir (nemo lich Mose) redeter, sprach er zu mir: Ich habe gehörer die Porte dieses Wolde,